

Niederschrift

über die 23. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll am 05. November 2012 im Bürgerhuus in Wobbenbüll.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 23:10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhold Schaer
2. Gemeindevertreter Helmut Hinrichs, ab 19:40 Uhr
3. Gemeindevertreter Jan Maart
4. Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen
5. Gemeindevertreter Jürg Petersen
6. Gemeindevertreter Michael Wieck
7. Gemeindevertreterin Veronika Wüst
8. Gemeindevertreterin Marlies Stümke

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Stefan Nissen

Außerdem sind anwesend:

Lisa Sosnowsky, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin
sowie 5 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 10.09.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Sanierungsmaßnahmen am Schwimmbad Hattstedt
7. Öffnungszeiten der Kindergärten in Hattstedt
8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das gesamte Gemeindegebiet
9. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 für das Gebiet westlich der K 81 Dorfstraße, beginnend am Deichweg im Norden und endend am Friesenweg im Süden

Nicht öffentlich

10. Baurechtliche Angelegenheiten
11. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Schaer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Wobbenbüll ist beschlussfähig.

Gemeindevertreter Jürg Petersen beantragt die Änderung der Bezeichnung von TOP 9. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den TOP 9 wie folgt umzubenennen:

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 für das Gebiet westlich der K 81 Dorfstraße, beginnend am Deichweg im Norden und endend am Endeweg im Süden.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 10.09.2012

Folgende Punkte werden zu dem Protokoll noch hinterfragt bzw. geändert:

- Zu TOP 7, Seite 2 Abs. 2 merkt Gemeindevertreter Jürg Petersen an, dass die Steigeisen immer noch fehlen. Durch Ralf Thomsen soll mit dem Ing.-Büro Holtz Rücksprache gehalten werden, ob die fehlenden Steigeisen im Rahmen der Kulanz übernommen werden. Es muss geprüft werden, ob ein Abnahmeprotokoll existiert.
- Zu TOP 8 wird von Gemeindevertreter Jürg Petersen angefragt, ob die Planung schon soweit fortgeschritten ist, dass im Jahr 2012 noch eine Ausschreibung stattfinden kann. Bürgermeister Reinhold Schaer gibt bekannt, dass die Ausschreibung noch bei Ralf Thomsen in der Planung ist.
- Zu TOP 4, Punkt 4 konnten bisher keine Reinigungskosten zum Vergleich mitgeteilt werden. Stefan Nissen wollte sich um Vergleichszahlen kümmern.
- Zu TOP 8 wird noch einmal angesprochen, dass für die Sanierung des Deichwegs 35.000 €, für die Kläranlage 65.000 € und für den B-Plan 16.000 € benötigt werden. Für die Sanierung der Straßenbeleuchtung werden 14.000 € eingeplant. Reinhold Schaer will bei der Kommunalaufsicht anfragen, ob eine Kreditaufnahme in Höhe von 130.000 € möglich wäre.

Mit diesen Anmerkungen wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Am 17.8.2012 ist aufgrund eines **Kurzschlusses die Straßenbeleuchtung** ausgefallen. Nach Rücksprache mit Ralf Thomsen und der Firma Ingwersen war eine neue Leitung geplant. Jedoch sollten zunächst weitere Messungen nach der Regenzeit abgewartet werden. Am 27.9.12 konnte die Fehlerquelle im Borgerweg / Ecke Deckersweg durch eine weitere Messung lokalisiert werden. Der Reparaturauftrag wurde an die Firma Ingwersen vergeben. Schadensverursachung war eine defekte Muffe, welche mit Reparaturkosten in Höhe von 2.700 € ausgetauscht wurde. Die Rechnung der Firma Hoff steht noch aus. Laut Auskunft von ...* ist die Rechnung rechtens. Am 18.10.12 kam es durch eine beschädigten Sicherung zu einem erneuten Stromausfall.
- Der **Freischneider** müsste erneuert werden. Der alte Freischneider ist trotz einer Reparatur erneut defekt. Der neue Freischneider wird von der Firma Hörcher sein, welche die letzte Reparatur nicht in Rechnung gestellt hat.
- In einem Schreiben zum Thema **ÖPNV** werden Vorschläge zur Leistungsreduzierung gemacht. Durch das Amt soll ein Widerspruch erfolgen. Es steht im Gespräch, die Fahrpläne auszudünnen. Die Linie 1051 ist nicht betroffen. Bei der Linie 1047 sollen 3 Fahrten gestrichen werden, wobei die Schülerbeförderung jedoch nicht betroffen ist.
- Es liegt ein Schreiben der Stadt Husum bezüglich der Beteiligungen der Gemeinden am **Defizitausgleich des Stadtverkehrs Husum** vor. Die hohe Preissteigerung wird mit steigenden Lohn- und Dieselpreisen begründet. Im Jahr 2011 wurde eine Vorauszahlung i.H.v. 3.900 € geleistet, die Abrechnung belief sich auf ca. 5.200 €. In 2012 wurde eine Vorauszahlung i.H.v. 5.867 € geleistet, die Abrechnung ist jedoch noch nicht erfolgt. Da im nächsten Jahr keine Bezuschussung mehr durch den Kreis erfolgt, soll 2013 eine Vorauszahlung i.H.v. 8.900 € geleistet werden. Jürg Petersen bringt ein, dass es sich in 3 Jahren um eine Preissteigerung von 70 % handelt. Diesbezüglich müsse Protest einge-

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

legt werden. Reinhold Schaer regt an, dass Jürg Petersen ein Gespräch mit Herrn Seidel von der Stadt Husum führen sollte.

- Bürgermeister Werner-Peter Paulsen der Gemeinde Nordstrand fragt an, ob bei der Nordseite des Nordstrander Dammes bei der Bushaltestelle ein **Wartehäuschens** aufgestellt werden könnte. Gemeindevertreter Jürg Petersen schlägt vor, die Genehmigung des LKN abzuwarten und sich zu erkundigen, was ein günstiges Wartehäuschens kosten würde. Die Kosten könnten dann zwischen den Gemeinden geteilt werden. Bürgermeister Reinhold Schaer will sich bei Ralf Thomsen nach Preisen für Wartehäuschen erkundigen.
- Die Feuerwehr muss auf **Digitalfunk** umstellen und im Jahr 2013 Funkgeräte anschaffen. Die Sammelbestellung wird durch die Feuerschutzsteuer mit 50 % bezuschusst. Jan Maart merkt an, dass die Anschaffung der Gemeinde Hattstedt bei ca. 10.000 € liegen wird, also ca. 5.000 € pro Gemeinde.
- Im Amtsausschuss wurde bekannt gegeben, dass die **Amtsumlage** sich um etwa 4.000 € verringern wird. Die Finanzkraft aller Gemeinden ist im Jahr 2013 um 900.000 € höher.
- Im Haupt- und Finanzausschuss des Amtes wurde sich **für einen Anbau am Amtsbäude** ausgesprochen, da die Räumlichkeiten nicht ausreichend sind. Derzeit hat das Standesamt noch seinen Sitz in Friedrichstadt, soll aber im Falle eines Anbaus nach Mildstedt umgesiedelt werden. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 360.000 € belaufen. Die Folgekosten werden mit ca. 30.000 € pro Jahr kalkuliert. Dadurch wird mit einer Erhöhung der Amtsumlage um 600 € gerechnet.
- Am 8.11.12 findet eine **Breitband-Infoveranstaltung** in der Gastwirtschaft Carstens in Horstedt statt. Reinhold Schaer ruft dazu auf, dass so viele Gemeindevertreter wie möglich teilnehmen sollen. Dadurch werden sich genauere Informationen erhofft, ob Breitband in dieser Region überhaupt gewollt ist.
- Am 16.11.12 um 18:00 Uhr findet das **Laterne laufen** statt

4. Bericht der Ausschussvorsitzenden

- **Umwelt- und Begrünungsausschuss (Jan Maart)**

Die Aktion sauberes Dorf findet am 16.3.13 um 14:00 Uhr statt. Der Termin soll im Kalender veröffentlicht werden. Zwischen dem Spielplatz und dem Bolzplatz wurden mit Hilfe von 9 Personen Bäume ausgesät. Die Nutzung des Schredders wurde gestiftet. Für den ehrenamtlichen Einsatz der Helfer bedankt Bürgermeister Schaer sich recht herzlich.

- **Kindergartenausschuss (Kerstin Sievertsen)**

Gemeindevertreterin Sievertsen berichtet über die Kinderzahl der verschiedenen Gruppen des Kindergartens in Hattstedt. Die Krippe wird derzeit von 10 Kindern besucht. Die Brückengruppe und die Ganztagsgruppe werden jeweils von 21 Kindern besucht. Wobei die Ganztagsgruppe noch von 7 Kindern aus anderen Kindergärten genutzt wird. Die Hokus-Pokus-Gruppe umfasst derzeit 23 Kinder. Laut Auskunft von Werner Meyer wären für das Jahr 2013 Familiengruppen möglich und es müssten keine neuen Plätze geschaffen werden. Eine Familiengruppe würde aus maximal 15 Kinder zwischen 0-6 Jahren bestehen. Gemeindevertreterin Veronika Wüst erkundigt sich nach dem Trend der Kinderzahlen. Jürg Petersen gibt bekannt, dass mit einem Rückgang von etwa 20 % in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Ein Zuhörer fragt an, ob es schon Mutmaßungen bezüglich der Auswirkungen auf die Einführung des Betreuungsgeldes in 2013 gibt. Die Auswirkungen des Betreuungsgeldes können noch nicht eingeschätzt werden. Gemeindevertreterin Veronika Wüst erkundigt sich, ob die Elterngebühren erhöht werden müssen. Kerstin Sievertsen teilt mit, dass die Gebühren jährlich neu beschlossen werden und der Hattstedter Kindergarten noch im unteren Mittelfeld der Gebührenhöhen im Vergleich zu anderen Kindergärten steht. Des weiteren gibt Kerstin Sievertsen bekannt, dass immer mehr Mittagessen ausgegeben werden.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Marlies Stümke fragt an, was beim Schachtweg am Mühlenweg gemacht wird. Reinhold Schaer berichtet, dass dort Baggerarbeiten zur Grabensäuberung durchgeführt werden.

6. Sanierungsmaßnahmen am Schwimmbad Hattstedt

Es wird noch einmal auf den Beschluss aus der 19. Sitzung der Gemeindevertretung am 30.1.12 verwiesen. Es wird berichtet, dass Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt zur Lagebesprechung am 11.10.12 eingeladen hat. Manfred Thiel hat eine Kostenschätzung in Höhe von 126.256 € abgegeben. Zuzüglich müsste mit Eigenleistung und die Sanierung des Sanitärbereiches gerechnet werden. An Zuschuss sind 56.000 € zu erwarten.

Eine Schwimmbadbesichtigung wurde bereits gemacht. Laut Manfred Thiel würde ein Abriss und eine Auffüllung des Schwimmbeckens auch hohe Kosten verursachen. Es folgt eine rege Diskussion, ob es möglich sei, Schwimmunterricht anzubieten und auch umzusetzen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Planung der Sanierung nach den am 11.10.12 vorgelegten Zahlen in keiner Weise zuzustimmen. Sollte das Lehrschwimmbecken auch in 2013 nicht als Lehrschwimmbecken genutzt werden, zieht die Gemeinde sich aus der Finanzierung des Schwimmbeckens ab 2014 zurück.

7. Öffnungszeiten der Kindergärten in Hattstedt

Gemeindevertreterin Sievertsen gibt die Ferienregelung der Kindergärten bekannt. Der gemeindliche und der kirchliche Kindergarten haben beide während der Weihnachtsferien vom 21.12.12 – 02.01.13 und in den Sommerferien vom 15.07.13 – 22.07.13 geschlossen. Kerstin Sievertsen regt an, dass die Kindergärten sich aufteilen müssten, damit eine Betreuung der Kinder gewährleistet werden kann.

Die Gemeindevertretung stimmt der Schließung während der Weihnachtsferien einstimmig zu. Für die Ferienregelung im Sommer wird einstimmig dagegen gestimmt. Die Gemeindevertretung stellt den Antrag, dass während der gesamten Ferienzeit eine Betreuung stattfindet.

8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das gesamte Gemeindegebiet

Der Entwurf der 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedter Marsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für die Gemeinde Wobbenbüll für das gesamte Gemeindegebiet und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen /Gemeindevertreter: 9 ;

davon anwesend 8 ; Ja-Stimmen: 8 ; Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 für das Gebiet westlich der K 81 Dorfstraße, beginnend am Deichweg im Norden und endend am Endeweg im Süden

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: - Reinhold Schaer

Bürgermeister Reinhold Schaer verlässt den Raum und übergibt die Leitung der Abstimmung an Gemeindevertreter Michael Wieck.

Der Entwurf der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet „westlich der K 81 Dorfstraße“, beginnend am Deichweg im Norden und endend am Friesenweg im Süden“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen /Gemeindevertreter: 9 ;
davon anwesend 7 ; Ja-Stimmen: 7 ; Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 10 und 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Die Zuhörer verlassen für den nichtöffentlichen Teil den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

10. Baurechtliche Angelegenheiten

...

11. Personalangelegenheiten

...

Bürgermeister Schaer stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse bekannt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend.

Bürgermeister Schaer bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister

Schriftführerin